

Projekt „Ideenpool Auskunft“

Titel Ihres Praxisbeispiels:	Webinare (Informationskompetenz)
Name Ihrer Bibliothek:	Hochschulbibliothek Aschaffenburg
Autor/in dieses Textes:	Tina Grahl

Bibliotheksprofil:

Bibliothekstyp:	Fachhochschulbibliothek
einschichtige oder zweischichtige Bibliothek?	einschichtig
hauptamtliches, nebenamtliches oder gemischtes Auskunftsteam?	hauptamtlich
ein Standort oder mehrere räumlich verteilte Standorte?	ein Standort
Größe der primären Nutzergruppe (z.Bsp. Hochschulangehörige):	3.400 Studierende, 300 MitarbeiterInnen
kurze Beschreibung des Infoteams (Zahl der Mitglieder, Qualifikation, ...):	6 Mitarbeiter (3 QE 2, 3 QE 3), davon zwei MA der QE 3 zuständig für die Informationskompetenz

Zielsetzung:

Das Kurs- und Beratungsangebot soll allen Studierenden im gleichen Umfang zur Verfügung stehen, d.h. auch nicht-traditionelle Studierende mit besonderen Studienformen (Teilzeitstudium, berufsbegleitendes Studium, Studieren mit Kind etc.) sollen berücksichtigt werden. Das Webinar findet im virtuellen Raum statt, sodass Studierende hierfür nicht vor Ort sein müssen.

Schlüsselbegriffe:

Webinar, webbasierte Auskunft

Beschreibung:

Seit dem Wintersemester 2015/16 bietet die Hochschulbibliothek Aschaffenburg regelmäßig Webinare zum Thema Recherche, Zitieren und Literaturverwaltung mit Citavi an. Dabei werden die Inhalte der Präsenzkurse in leicht abgewandelter Form im virtuellen Raum umgesetzt. Die Webinare sind ortsunabhängig und finden i.d.R. am späten Nachmittag von 16:30 bis 17:30 Uhr statt. Sie berücksichtigen somit die zeitlichen und organisatorischen Besonderheiten nicht-traditioneller Studierender. Das Webinar und die individuelle Beratung online wurden als Form gewählt, da sie zwar ortsunabhängig sind, zugleich aber den persönlichen Kontakt zulassen.

So können im Webinar – im Gegensatz zu Selbstlernkursen oder MOOCs – Verständnisfragen oder individuelle Probleme der Teilnehmenden direkt besprochen werden und Inhalte wie auch Beispiele an die Teilnehmenden angepasst werden. In den Webinaren sind aktivierende Inhalte wie Umfragen und Quiz sowie Übungen integriert, um die Inhalte zu wiederholen und zu festigen.

Die Implementierung eines Webinar-Angebotes als Ergänzung zu Präsenzkursen ist auch für andere Bibliotheken möglich. Die technischen Komponenten stehen meist bereits zur Verfügung oder können kostengünstig angeschafft werden. So haben Hochschul- und Universitätsbibliotheken i.d.R. über das Deutsche Forschungsnetz (DFN) einen kostenlosen Zugang zur Software Adobe Connect, mit der sich Webinare einfach umsetzen lassen. Als Hardware werden ein PC und ein Headset (bzw. Mikrofon) benötigt. Inhaltlich und didaktisch können Präsenzveranstaltungen übernommen und angepasst werden.

Ergänzt wird das Angebot durch Webinare von Datenbankanbietern wie IEEE, juris oder WISO, die in den 60- bis 90-minütigen Terminen die Recherche in der jeweiligen Datenbanken an Beispielen zeigen. Auch hier haben die Teilnehmenden die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Im ersten Jahr (2016) hat die Hochschulbibliothek Aschaffenburg acht Webinare mit insgesamt 42 Teilnehmenden durchgeführt. Unter den Teilnehmenden waren regelmäßig Studierende aus berufsbegleitenden Studiengängen. Gab es für die ersten Termine noch wenige Anmeldungen, konnte sich das Angebot im Laufe des Jahres etablieren. Mittlerweile sind die Anmeldezahlen mit denen der Präsenzkurse vergleichbar.

Weiterführende Informationen:

Ansprechpartner in Ihrer Bibliothek:
Frau Grahl (tina.grahl@h-ab.de) / Frau Faidt (christine.faidt@h-ab.de)

Links (auf Ihre Auskunftswebseiten, auf die Projektwebseite o.ä.):
<https://www.h-ab.de/ueber-die-hochschule/organisation/einrichtungen/bibliothek/service/benutzung-a-z/beratung/>